



„Forum Wald und Klima“ - Ergebnisse

Forum III - Wald des Landes: Neue Zielsetzungen - Daseinsvorsorge und/oder Rendite?

Moderation: Jochen Hansmann

Podium: Karl-Heinz Hausmann (MdL / SPD), Dr. Klaus Merker (Präsident der Anstalt Niedersächsische Landesforsten), Dr. Holger Buschmann (Vorsitzender vom NABU Niedersachsen), Katharina Niebel (Bund Deutscher Forstleute), Peter Martensen (IG BAU)

Die wichtigsten Themen

Finanzmittel

Die vom Ministerpräsidenten am Vormittag den Landesforsten zugesagten Finanzmittel in Höhe von 15 Millionen Euro jährlich wurden vom MdL Hausmann nochmals bestätigt, die Zusage sei im Landtag allein durch die Richtlinienkompetenz des Ministerpräsidenten abgesichert. Auch die erforderlichen Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) zur Kofinanzierung aller Maßnahmen seien ebenfalls vorhanden. Bei allen Teilnehmern bestand Konsens, dass die zugesagte finanzielle Unterstützung bei den Landesforsten und bei den privaten Waldbesitzern in guten Händen ist.

Stellenvermehrung

Die Formulierung des Ministerpräsidenten Weil am Vormittag („es sei jetzt eher über Stellenvermehrung als über Stellenabbau zu reden“) war von allen anwesenden Mitarbeitern der NLF mit großer Genugtuung aufgenommen worden. Die beiden Vertreter der Berufsverbände betonten daher nochmals den notwendigen Stellenaufbau, die Bewältigung der durch den Klimawandel verursachten Waldschäden sei mit dem vorhandenen Personal nicht zu bewältigen. Insbesondere durch die Auflösung von Revierförstereien sei der Förster als Ansprechpartner für die Bevölkerung oft nicht mehr gegeben, die Forst habe die Meinungsführerschaft zum Wald in der Gesellschaft mittlerweile eingebüßt. Dr. Merker entgegnete, dass in den letzten Jahren so viel Forstpersonal eingestellt worden sei wie nie zuvor, er aber eine Stellenvermehrung aus den zugesagten Finanzmitteln, bzw. dem Einstellen der Abführung von Gewinnen an den Landeshaushalt nicht finanzieren könne.

Anerkennung der Ökosystemleistungen des Waldes

Es bestand bei allen Teilnehmern Konsens darüber, dass die Ökosystemleistungen des Waldes endlich von Politik und Gesellschaft anerkannt und finanziell honoriert werden müssten. Das Wort „Rendite“ dürfe nicht allein auf den Gewinn durch Holznutzung reduziert werden.

Nachhaltige Holznutzung/LÖWE plus

Ebenso bestand Einigkeit darüber, dass die nachhaltige Nutzung des Rohstoffes Holz unverzichtbar und ein wichtiger Beitrag zur Kohlenstoff-Senke sei.

Konsens bestand auch darüber, dass am Regierungsprogramm „LÖWE“ bzw. „LÖWE plus“ nicht zu rütteln sei, allerdings eine Nachjustierung (siehe „Baumartenwahl“) bezogen auf die Folgen des Klimawandels vonnöten sei.

Flächenstilllegung

Dr. Buschmann bestätigte als Vorsitzender des NABU, dass seine Organisation die ausgehandelte 10-prozentige Stilllegung nicht erneut infrage stelle, lediglich beim Kommunalwald sei noch „Luft nach oben“.

Aufforstung der Schadflächen/Baumartenwahl

Während sich die ganz überwiegende Mehrheit der Forumsteilnehmer für eine rasche Wiederaufforstung mit einem klimaangepassten erweiterten Baumartenspektrum aussprach empfahl Dr. Buschmann, bei geeigneten Flächen auch eine Sukzession zuzulassen zumal der Umfang der notwendigen Wiederbewaldung ohnehin nicht so schnell zu bewältigen sei. Er sprach sich ebenfalls für eine Belassung von möglichst viel Totholz auf der Fläche aus, wenn nicht Forstschutzgründe dem entgegenständen. Außerdem betonte er, dass sich der NABU angesichts der klimatischen Veränderungen für eine Erweiterung des Baumartenspektrums auf das natürliche Artenspektrum südeuropäischer Wälder ausgesprochen habe

Strategie „NLF 2015

Laut Aussage von Dr. Merker bestehe die Strategie 2025 aus einer Vielzahl von Komponenten, Maßnahmen und Strategien. Diese Strategie sei erst vor wenigen Jahren vereinbart worden, daher sehe er keine Notwendigkeit, diese nun über den Haufen zu werfen. Dies schließe eine Nachjustierung einzelner Komponenten nicht aus.